

LEITFADEN ZUR ERARBEITUNG DER SCHRIFTLICHEN DIDAKTISCHEN ERLÄUTERUNG

Allgemeiner Grundsatz

Die didaktische Erläuterung ist eine Chance, am Ende des Studiums das vielfältige und umfangreich erworbene instrumental(gesangs)pädagogische Wissen, Können und Wollen zu verschriftlichen. Für Bewerbungen im instrumental(gesangs)pädagogischen beruflichen Kontext kann dieses didaktische Konzept als Grundlage dienen und laufend erweitert werden.

Die didaktische Erläuterung ist der erste von drei Teilen (1. Didaktische Erläuterung, 2. Lehrprobe, 3. Reflexion der Lehrprobe) der didaktischen Abschlussprüfung. Sie wird gesondert benotet und ist schlussendlich ein Teil der Endnote der didaktischen Abschlussprüfung.

Orientierung

Exemplarische Arbeiten sind auf der E-Learning-Plattform hochgeladen. Zur Anmeldung sind lediglich dieselben Anmeldedaten wie auf **kug-online** erforderlich.

*elearning.kug.ac.at → aktuelles Semester anklicken → Institut 5 – Musikpädagogik →
Didaktische Erläuterungen – Beispielarbeiten*

ZEITPLAN FÜR DIE ERSTELLUNG DER DIDAKTISCHEN ERLÄUTERUNG

Mindestens 6 Monate vor Abgabe der schriftlichen didaktischen Erläuterung (sdE):
Kontaktaufnahme mit dem/der LP-Lehrenden und Erstgespräch zur Erstellung der sdE:

- Erarbeiten eines **Zeitplans**.
- Vereinbarung mit LP-Lehrenden, **welche Werke** in sdE behandelt werden.

Selbstständige Erarbeitung der sdE. Ihr LP-Lehrender (eventuell auch Lehrende der Didaktik- und Methodik der Instrumentengruppe / zKF-Lehrende) geben Ihnen Feedback und unterstützen Sie bei der Recherche nach **Parallelliteratur**.

Mindestens vier Wochen vor dem Abgabetermin: vereinbaren Sie erneut einen Gesprächstermin und senden Sie Ihrem/Ihrer Lehrer/in die sdE vorab zur Durchsicht. Ihr/e Lehrer/in gibt Ihnen dann Feedback zu Inhalt, Form und Sprache.

Reichen Sie die sdE in schriftlicher (3 Exemplare) UND digitaler Form in der Studien- und Prüfungsabteilung gemeinsam mit der Anmeldung zur Bachelorprüfung ein. Die **Deadline** für die Abgabe ist der

- 7. Februar (für Prüfungstermine Mai-August)
- 16. Mai (für Prüfungstermine September-Dezember)
- 31. Oktober (für Prüfungstermine im Jänner-April).

Didaktische Prüfung

AUFBAU UND INHALT DER ARBEIT

1. Aufbau und Struktur

Folgende Struktur soll als Orientierung dienen

1. **Persönliches Statement zum Unterrichten**
(z.B. Eigene Ziele, Ideale, Visionen, Einstellungen und Schwerpunkte)
2. **Fachdidaktische Aspekte einer vielfältigen Vermittlung ausgewählter Werke:**
 - 2.a. **Werk aus dem Bereich *Unterstufe bzw. Werk für Anfänger/in***
 - 2.b. **Werk aus dem Bereich *Mittelstufe***
 - 2.c. **Werk aus dem Bereich *Oberstufe***
3. **Diskussion und Reflexion (Vergleich des persönlichen Statements mit den didaktischen Erläuterungen der drei Werke)**
4. **Literaturverzeichnis**
(z.B. mit allen Büchern und Aufsätzen, die im Laufe der Arbeit verwendet und zitiert werden)
5. **Anhang**
(z.B. Notenmaterial der drei Werke)

Zu jedem Werk (Unter-, Mittel-, Oberstufe) wird die Ausarbeitung folgender Punkte empfohlen:

- **Hintergrundinformationen**
(z.B. zum Stück, evtl. zur möglichen Zielperson bzw. Zielgruppe, zu instrumentenspezifischen Besonderheiten der jeweiligen Unterrichtsstufe etc.)
- **Begründung der Werkauswahl**
(z.B. Unterrichtsziele, Lernfelder etc.)
- **Mögliche Herangehensweisen**
(Methoden, Vorbereitende bzw. begleitende Übungen etc.)
- **Parallel verwendbare Literatur**
(z.B. Unterstützende Literatur, Literatur im selben Schwierigkeitsgrad etc.)

2. Werkauswahl

- Die Werkauswahl soll in Abstimmung mit der/dem Lehrpraxislehrenden geschehen
- IGP-Klassik: Ein Werk *muss* aus dem Bereich der **Popularmusik** oder der **Neuen Musik** stammen
- IGP-Jazz: Ein Werk *muss* aus dem Bereich der **Popularmusik** stammen
- IGP-Volksmusik: Keine speziellen Bestimmungen zur Werkauswahl
-

3. Theoretischer Background und verwendbare Literatur

Die pädagogischen Inhalte aus den allgemeinpädagogischen, fachdidaktischen und spezifischen didaktischen Lehrveranstaltungen des Studiums, sollten die Basis der Arbeit bilden. Als Orientierung können die Skripten/Unterlagen aus den Lehrveranstaltungen Instrumental(Gesangs)pädagogik, Musikpädagogische Psychologie, Üben lernen und Üben lehren, Didaktik und Methodik der Instrumentengruppe, Didaktik und Methodik des zentralen künstlerischen Fachs, Lehrpraxis etc. dienen.

Mögliche Themen:

- Ziele (allgemeinpädagogische Ziele, fachliche Zielbereiche, Leit-, Richt-, Grob- und Feinziele)
- Vermittlungsmethoden
- Lernfelder
- Motivationale Aspekte
- Lerntheoretische Hintergründe
- Übestrategien (Mentales Üben, multisensorielles Üben, Üben mit Bausteinen, improvisierendes Spielen etc.)
- Interpretationsmöglichkeiten
- Umgang mit Lampenfieber und Aufführungsangst
- Fehler- und Risikomanagement

Ebenso können Didaktische Literatur und/oder Lehrpläne als Quellen und Anregungen dienen. (Bitte Zitierrichtlinien beachten).

4. Formale Anforderungen

- Umfang: 12 bis 15 DIN-A4-Seiten (Times New Roman oder Arial 12 Punkt, Überschriften 14 Punkt, Fußnoten 10 Punkt)
- Zeilenabstand: 1½-zeilig
- Haupttext in Blocksatz
→*Siehe auch „Leitfaden für schriftliche Arbeiten an der KUG“ (online unter: kug.ac.at)*
- Deckblatt mit folgenden Angaben:
Kunsthochschule Graz, Schriftliche Vorbereitung für die didaktische Abschlussprüfung in der Studienrichtung Bachelorstudium Instrumental(Gesangs)Pädagogik, *Instrument/Gesang, Name, Matrikelnummer, Datum;*
- Inhaltsverzeichnis mit Werkangaben und Seitenangaben
- Zitieren:
 - wörtliche Zitate unter Anführungszeichen → in der Fußnote: Autor/in, Jahreszahl, Seitenzahl(en)
 - sinngemäße Bezugnahmen und Verweis auf weiterführende Literatur → in der Fußnote: vgl. Autor/in, Jahreszahl, Seitenzahl(en)
- Ansprechende äußere Form
- Korrekte Rechtschreibung und Satzzeichenverwendung